

Leitlinienkoordinator: Prof. Dr. Marianne Dieterich										
Leitlinie: Liquorunterdrucksyndrom										
AWMF-Registernummer: 030/113										
		Dieterich	Brandt	Wanke	Schorn	Schoch	Archelos	Sturzenegger	Diener	Strupp
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Proctor-tätigkeit ev3	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Biogen Idec, Abbott, Pierre-Fabre, UCB
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Bayer/Schering: Vortragstätigkeit	Nein	Vortragstätigkeit Siemens Diagnostics	Nein	Nein	Nein	Biogen Idec, Abbott, Pierre-Fabre, UCB, GSK, Hennig Arzneimittel
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Novartis, Biogen Idec, Abbott
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGKN, DGN	Nein	DGNR mit Mandat für Leitlinie	DGN	Nein	Österreich. Ges. für Neurologie (ÖGN)	Nein	DGN	DGN, ENS
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	LMU München seit 2008	LMU München	Klinik Hirslanden, Schweiz und Uniklinik Essen	Uniklinik Essen	Stiftungsklinikum Mittelrhein, Universitätsklinikum Essen	Med. Universität Graz	Neurologische Uniklinik, Inselspital, Bern, Schweiz	Uniklinik Essen	LMU München